J336 Braunerde aus pleistozänen sandig-kiesigen Flussablagerungen über Terrassenschotter

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-B06	
Flächenanteil		70–80 %	
Nutzung		Wald	
Relief		ebene Terrasse des Kochers, ca. 20-25 m über heutigem Niveau der Talaue	
Bodentyp		Braunerde, mäßig tief und tief entwickelt, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial		pleistozäne sandig-kiesige Flussablagerungen über Terrassenschotter	
Bodenartenprofil		Sl2–4,G2–4	4–8 dm
		St2–3,G5–6	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform		mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	stark sauer, stellenweise sehr stark sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Braunerde; örtlich Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley (j-S06, Kartiereinheit J335)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (150–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–130 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–120 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche im Gewann "Plattenwald", westlich von Oedheim-Degmarn (Lkr. Heilbronn)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau